

Jugendparlament beklagt Kürzungen

Gütersloh (gl). Der Bundestagsabgeordnete Ralph Brinkhaus (CDU) hat kürzlich das Jugendparlament zu einer Dreitägungsfahrt nach Berlin eingeladen. Außer einem Besuch im Auswärtigen Amt und einer Stadtrundfahrt stand auch die Besichtigung der Stasi-Gedenkstätte Hohenschönhausen auf dem Programm.

Zum Gespräch im Gebäude des Reichstags kam Ralph Brinkhaus leicht verspätet, weil er zuvor seine vierte Rede im Bundestag halten musste. „Unberechenbar sind diese Plenartage“, meinte Brinkhaus lachend, als er sich dann endlich den Fragen der Besuchergruppe stellen konnte.

Den Mitgliedern des Jugendparlaments liegt die Jugendarbeit und -hilfe am Herzen. Sie äußerten ihre Sorgen bezüglich der Haushaltskürzungen in Gütersloh. „Engagiert euch, berätet eure Anliegen im Jugendparlament und tragt sie an die Verantwortlichen heran – nur so könnt ihr etwas erreichen“, riet Brinkhaus den Jugendparlamentariern. Natürlich sei die Konsolidierung des Haushalts dringend erforderlich und Einsparungen auch in diesem Bereich unumgänglich, aber die Jugendlichen sollten sich unbedingt in die Diskussion einbringen und ihre Prioritäten deutlich machen.



„**Engagement und Eigeninitiative** sind die wichtigsten Punkte, um seine Ziele zu erreichen. Und man muss überzeugen können.“ Mit diesem Rat verabschiedete Ralph Brinkhaus in der Kuppel des Reichstagsgebäudes seine Besucher aus Gütersloh.